

Christusknaben auf dem linken Arme trägt. Die Nasen und andere vorspringende Theile sind etwas abgerieben, die Gewandbildung zeigt noch volles Verständniss für die Behandlungsart.

Elfenbeinschnitzerei, der Erzengel Michael. (Fig. 231.)

Rest eines Diptychons 10 cm breit, 35,5 cm hoch. Der Erzengel steht über einem Drachen, dem er die Lanze in den Rachen stösst. Bekleidet mit reichgefaltetem Obergewand und verziertem, anliegenden Untergewand, Bindeschuhen, in der Linken einen Faustschild. Schöne Arbeit des 10.—11. Jahrh.

Fig 231.



Vergl. Naumann, Die Malereien etc., S. 4, Anm. 1.

Bronzestatuette eines bärtigen, nackten Mannes (Herkules?), 45 cm hoch. Anfang des 17. Jahrh.

Die Linke in die Seite eingestemmt, die Rechte wie zum Greifen vorgehalten. Rechter Standfuss.

Prachtvolle Gestalt in der Art des Adrian de Vries. Von hoher Energie des Ausdrucks und reichem Muskelspiel. Ueber verlorenes Modell gegossen.

Bronzestatuette eines nackten Weibes (Venus?) Gegenstück zum vorigen, 45 cm hoch.

Die Gestalt blickt nach links, während der Oberkörper sich nach rechts und zurück biegt. Mit der in Brusthöhe erhobenen Linken bietet sie einen Kranz dar. Die Rechte drückt eine Blumenvase an die weit ausgebogene Hüfte. Das rechte ist das Standbein. Die Bewegung ist wohl übertrieben, die Figur aber das Zeugniß echter Barockstimmung.

Bronzestatuette eines nackten Weibes, 43 cm hoch. Mitte des 17. Jahrh.

Die Gestalt ist dargestellt, als erschrecke sie vor einem von links unten ihr Nahenden; sie biegt daher die Hüften nach rechts aus und streckt die Hände und das Gesicht nach links. Sie ist den beiden Vorigen nahe verwandt, ohne diese an Werth zu erreichen.

Bronzestatuette, Mittelfigur der Laokoongruppe, 41 cm hoch. Zweite Hälfte des 17. Jahrh.

Die prachtvoll durchgeführte Arbeit zeigt den Laokoon in stärkerer Bewegung, schärfer ausgeprägter Muskulatur, magerer, sehniger, dem Barock-Empfinden entsprechender.

Crucifix, in Elfenbein und Holz. (Fig. 232.)

Gegen 1,15 m hoch. Auf in Holz(?) geschnittenen, schwarz und roth lackirten Wolken ruhen Figuren in Elfenbein: zwei spielende und zwei kämpfende Kinder, ein auf einem Pfau schlafendes, ein Teufel und ein nacktes Weib, beide in lebhafter Bewegung.

Darüber eine Broncekugel, auf welcher der weit ausschreitende Tod als Gerippe (in Elfenbein) sitzt. Er trägt eine Inschrifttafel mit den Worten:

Fide Cruci, Cuncta Hoc pen
det Victoria Signo.
Hoc Mundus, Demon,
Mors, Caro, victa jacent.